

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.
Wien, 1. Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Donnerstag, den 8. April 1920, Nr. 123.

Meisteraufführungen „Wiener Musik“. Der Beginn der Meisteraufführungen

„Wiener Musik“ wurde endgiltig mit 26. Mai 1920 festgestellt. An diesem Tage wird die Staatsoper im Rahmen der Veranstaltungen die Neuinszenierung von Mozarts „Così fan tutte“ (Dirigent Dr. Richard Strauß) herausbringen. In den nächsten Tagen wird das gesamte und vollständige Programm veröffentlicht werden. Das künstlerische Plakat ist vom Architekt Dagobert Peche entworfen und wird von der Staatsdruckerei ausgeführt. Die Gemeinde Wien gibt aus Anlaß der Meisteraufführungen „Wiener Musik“ eine eigene Festschrift heraus, die wertvolle technische und bildnerische Beiträge enthält. Die Direktion der Staatsbibliothek und die Direktion der städtischen Sammlungen haben in bereitwilliger Weise große Seltenheiten und Kostbarkeiten für die Reproduktion zur Verfügung gestellt.

.....

Kartoffelausgabe. Freitag bis Sonntag werden im 13. Bezirke ausländische Kartoffeln zum Preise von K 8.- per kg, und zwar 1/2 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Buchstabens „R“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

.....

2. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Donnerstag, den 8. April 1920, Nr. 124.

Tariferhöhung im Rauchfangkehrergewerbe. Der Stadtrat hat im Februar beschlossen, seitens der Gemeinde Wien keine Einwendung dagegen zu erheben, dass der Maximaltarif im Rauchfangkehrergewerbe ab 1. Februar bis auf Widerruf um 37 1/2 % erhöht werde und dass bei den folgenden entsprechend der gleitenden Lohnskala notwendig werdenden Lohn erhöhungen die sich senach als notwendig ergebenden Maximaltariferhöhungen jedesmal unter Zugrundelegung von Dreiviertel der den Gehilfen zustehenden weiteren Lohnzuschlagsprozente vorgenommen werden. Hierbei wurde von einem Wochenlohn von 400 K ausgegangen. Während der bei der Landesregierung anhängig gewesenen Verhandlungen haben die Gehilfen die Forderung nach einem Wochenlohn von 500 K erhoben. Der Stadtrat hat nun nach einem Antrage des StR. Siegel beschlossen, keine Einwendung dagegen zu erheben, dass entsprechend einem Wochenlohn von 500 K für den Rauchfangkehrergehilfen der Maximaltarif im Rauchfangkehrergewerbe unter Zugrundelegung von Dreiviertel der den Gehilfen zugestandenen Lohn erhöhungen und unter der gesetzlichen Beschränkung „bis auf Widerruf“ erhöht werde.

Lebensmittelkartenausgabe. Am Samstag, den 10. April, gelangen bei den Brotkommissionen die Mehlbezugskarten, Störbrotmehlbezugskarten, Brotbezugskarten, Fettkarten, Kartoffelkarten und die Milchkarten für Kinder von 2 bis zu 6 Jahren und 6 bis zu 14 Jahren für die Zeit vom 11. April bis 28. August, die Milchkarten für Kinder bis zu einem Jahre und von einem bis zu zwei Jahren für die Zeit vom 11. April bis 19. Juni, die Seifenkarten für die Monate August 1920 bis einschliesslich Jänner 1921 und Seifenzusatzkarten für die Monate April bis einschliesslich Juli 1920 zur Ausgabe. Die Seifenzusatzkarten treten an Stelle der Abschnitte 1 bis 4 der bereits ausgegebenen bis Ende Juli geltenden Seifenkarten. Es ist daher die Seife, welche nunmehr bis auf weiteres in erhöhtem Ausmasse, und zwar 1 Stück E.W. Seife für den Kopf und Monat und 1 Stück N.T. Seife für den Kopf und 3 Monate zur Ausgabe gelangt, für die Monate April bis einschliesslich Juli 1920 auf Grund der entsprechenden Abschnitte der neuen Seifenzusatzkarte zu beziehen. Die Abschnitte 1 bis 4 der bisherigen Seifenkarte sind ungültig und dürfen nicht kasziert werden. Der Bezug des Seifenpulvers in der bisherigen Menge von 1/8 kg pro Kopf und Monat erfolgt auf Grund der Abschnitte 5 bis 8 der bisherigen Seifenkarte.

Rückkehr der Wiener Baumeisterkinder. Gestern nachmittags sind 200 Kinder von Wiener Baumeistern aus der Schweiz nach Wien zurückgekehrt. Ein Sonderzug brachte die Mädchen und Knaben in ihre Heimat. Zur Abholung der Kinder hatte sich Direktor Dr. Othmar Heraberg nach Buchs begeben, wohin die Kinder durch Schweizer Delegierte gebracht wurden. Die Knaben und Mädchen sehen vortrefflich aus, haben eine bedeutende Zunahme am Körpergewicht erfahren und wurden vor ihrer Abreise in der Schweiz reich beschenkt. Bei der Ankunft am Wiener Westbahnhof, wo sich zur Begrüssung eingefunden hatten: Der Präsident des Vereines der Baumeister in Niederösterreich, Ingenieur Karl Lössner, der Versteher der Genossenschaft der Wiener Bau- und Stellmetzmeister (Uralte Bauhütte) Ingenieur Karl I. Schmidt, Sekretär Heraberg, die Dekretär Sellyei und Dr. Rath für den Wirtschaftsverband des Baugewerbes, gab es rührende Szenen freudigen Wiedersehens zwischen Eltern und Kindern. Im Monate Juni geht aberrals ein Zug mit Wiener Baumeisterkindern nach der Schweiz ab.

.....

Kinder nach Aachen. Die Untersuchung der für den Charitas-Kinderzug nach Aachen vergemarkten Kinder, die für Montag, den 12. April festgesetzt war, entfällt.

.....

Neue Petroleum- und Kerzenkarten. Vom 11. April an darf Petroleum für Beleuchtungszwecke nur auf Grund der neuen Petroleumbezugskarten ausgegeben werden. Zum Bezug von diesen Karten sind Hauseigentümer, die zur Beleuchtung von Gängen, Stiegen u.s.w. nur auf Petroleum angewiesen sind, Wohnungsinhaber, die zur Beleuchtung ihrer Wohnung auf Petroleum angewiesen sind und Wohnungsinhaber, die zur Beleuchtung ihrer Wohnung auf Petroleum angewiesen sind, sofern die Küche eine mangelhafte natürliche Belichtung besitzt, berechtigt. Die alten Petroleumkarten treten mit Ausnahme der Petroleumkarten für Hausbeleuchtung, die bis 28. August gelten, ausser Kraft. Die Petroleum- und Kerzenbezugskarten für Wohnungen, Heimarbeiter und Aftervermieter bleiben für den Kerzenbezug bis Ende August gültig. Wegen der Behebung der neuen Petroleumkarte haben sich die Bewerber mit dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens A - G am 15. April, H - Q am 16. und R - Z am 17. April unter Mitnahme der alten Petroleumbezugskarte bei der/zuständigen/Brotkommission zu melden. Die Besitzer der neuen Petroleum- und Kerzenbezugskarten haben sich binnen drei Tagen nach Erhalt der neuen Karten in die Kundenliste einer Petroleum- oder Kerzenabgabestelle eintragen zu lassen.

.....

Gefälschte Anweisungen auf Mehl. Seit einigen Tagen versucht ein Individuum mit gefälschten Anweisungen bei den städtischen Mehlverschleißstellen Mehl zu beziehen. Die Anweisungen sind in steiler Kurrentschrift ausgefertigt, mit dem Aufdruck einer offenbar entwendeten Stampiglie eines magistratischen Bezirksamtes versehen und lauten auf Mengen von 5 bis 10 kg Mehl. Die Mehlverschleißstellen werden nachdrücklich gewarnt, auf derartige Anweisungen Mehl auszuliefern und ist bei einer eventuellen Verweigerung einer solchen Anweisung sofort die Verhaftung des Ueberbringers zu veranlassen.

.....

Die Leihessel in den Gärten. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Richter der Firma „Wiener Leihesselinstitut“ die Bewilligung erteilt, in den städtischen Gartenanlagen und Alleen in der Saison 1920 für einen gewöhnlichen Sessel 20 h und für einen Armsessel 30 h einzusetzen.

.....